

# Berichte aus den DINI-Arbeitsgruppen

# DINI-Arbeitsgruppen

E-Framework

E-Learning

Elektronisches Publizieren (E-Pub)

Forschungsinformationssysteme (FIS)

Kompetenzzentrum Interoperable Metadaten (KIM)

Lernräume

Videokonferenztechnologien und ihre  
Anwendungsszenarien (VIKTAS)

Virtuelle Forschungsumgebungen (vForum)

# Berichte aus der DINI-AG E-Framework

## E-Framework

(1/3)

### Thema der Arbeitsgruppe: Informationsmanagement → Prozessmanagement / Prozessorganisation

- Fragestellung: Zusammenwirken von IT, Prozessen und Organisationsstrukturen in Forschung, Lehre und Verwaltung
- Herangehensweise: Prozessmanagement und Prozessorganisation
- Hintergrund: Digitalisierung und Integration der Informationssysteme und Services
- Zielsetzung: Kunden- und Serviceorientierung, Qualitätssicherung und Transparenz

## E-Framework

(2/3)

### Aktuelle Entwicklungen, geplante Aktivitäten:

- Fortsetzung der Durchführung von Workshops – anknüpfend an die Workshops in 2010, 2011, 2012 und 2013
- Fortsetzung der Planung des Projekts zum Thema ‚Referenzprozesse in der Hochschulverwaltung‘ (Kontakt mit Drittmittelgeber)
- Weitere Intensivierung gezielter Zusammenarbeit mit Arbeitsgruppen von Partnerverbänden sowie mit dem Wissenschafts- und Verwaltungsbereich

## Titel (3/3)

(3/3)

### Ansprechpartner:

Name: Andreas Degkwitz – [andreas.degkwitz@ub.hu-berlin.de](mailto:andreas.degkwitz@ub.hu-berlin.de)

Name: Frank Klapper – [frank.klapper@uni-bielefeld.de](mailto:frank.klapper@uni-bielefeld.de)

Nähere Informationen: <http://www.dini.de/ag/e-framework/>

Moderierte Mailingliste: [e-framework@dini.de](mailto:e-framework@dini.de)

# Berichte aus der DINI-AG E-Learning

## AG E-Learning (1/4)

### Thema der Arbeitsgruppe:

- Entwicklung und Verstetigung von Service-Angeboten im Bereich E-Learning systematisch unterstützen.
- **Arbeitsschwerpunkt Didaktik & Technologie:**  
Aufbau und Pflege der kooperativen E-Learning-Wissens-, Informations- und Dokumentationssammlung eduKnow:  
<http://edu-sharing.net/portal/web/eduknow>
  - Wissenssammlungen u.a. zu den Themen „Neu im E-Learning“, „E-Assessment“ und „Aufzeichnung von Veranstaltungen“
  - Wissenssammlungen können in lokale Supportseiten eingebunden werden



## AG E-Learning (2/4)

### Thema der Arbeitsgruppe:

- **Arbeitsschwerpunkt Zukunftsperspektiven:**  
E-Learning-Interessierte aus verschiedenen Arbeitsschwerpunkten regelmäßig miteinander ins Gespräch bringen und jährlich eine Zukunftswerkstatt rund um aktuelle Trends im E-Learning organisieren.
  - 2013: **Massive Open Online Courses – neuer Weg oder Seifenblase?** (FernUniversität in Hagen)
  - 2012: **Soziale Netzwerke im Kontext von Lehren und Lernen** (TU Dortmund)
  - 2011: **E-Learning und Diversity 2020** (Uni Osnabrück)

## AG E-Learning (3/4)

### Aktuelle Entwicklungen, geplante Aktivitäten:

- Regelmäßige Adobe-Connect treffen (ca. 6 x Jahr)

- **Zukunftswerkstatt 2014**

Arbeitstitel: Learning Analytics

am 17. und 18.6.2014 in Fulda

## AG E-Learning (4/4)

### Ansprechpartner:

Volker Mattick

[volker.mattick@tu-dortmund.de](mailto:volker.mattick@tu-dortmund.de)

Brigitte Kreplin

[brigitte.kreplin@fernuni-hagen.de](mailto:brigitte.kreplin@fernuni-hagen.de)

Nähere Informationen: [www.dini.de/ag/e-learning](http://www.dini.de/ag/e-learning)

Moderierte Mailingliste: [elearning@dini.de](mailto:elearning@dini.de)

# Berichte aus der DINI-AG E-Pub

## AG Elektronisches Publizieren (1/5)

### Thema der Arbeitsgruppe:

Unterstützung und konzeptionelle Weiterentwicklung des elektronischen Publizierens an wissenschaftlichen Einrichtungen mit besonderem Schwerpunkt auf Open Access

### Schwerpunkte:

1. Standardisierung, Empfehlungen, Positionierung
2. Workshops, Seminare, Vorträge
3. Koordinierung von bzw. Vernetzung zu Projekten
4. Internationale Vernetzung

## AG Elektronisches Publizieren (2/5)

### DINI-Zertifikat

- Neue Version: 2013 **Open-Access-Repositoryen und -Publikationsdienste**
  - Unterstützung von Hosting-Szenarien: **DINI-ready**
  - Zertifizierung von **OA-Zeitschriften**
  - diverse Anpassungen und Aktualisierungen
  - Offener Prozess für die Erarbeitung (u.a. RFC)
  - Preprint: <https://oanetzwerk.wordpress.com/2013/10/02/>
  - Inbetriebnahme ca. 04/2014
- Version 2010
  - 17 erfolgreiche Zertifizierungen (gesamt: 47)
  - 2 laufende Verfahren



## AG Elektronisches Publizieren (3/5)

### Veranstaltungen

09/12: Open-Access-Tage, Wien: Messestand

10/12: Workshop „Autorenidentifikation am Beispiel von ORCID“,  
Berlin (mit Helmholtz-Gemeinschaft)

03/13: BID-Kongress, Leipzig: Blockveranstaltung  
„Quo vadis Repositorien in Deutschland?“

10/13: Open-Access-Tage, Hamburg:  
Vorträge zum DINI-Zertifikat 2013

### Sitzungen

12.03.2013 – im Rahmen des BID-Kongresses

30.09.2013 – vor den OA-Tagen (teilweise gemeinsam mit AG FIS)

# AG Elektronisches Publizieren (4/5)

## Vernetzung von Projekten





## AG Elektronisches Publizieren (5/5)

### Ansprechpartner

Frank Scholze,

E-Mail: [frank.scholze@kit.edu](mailto:frank.scholze@kit.edu)

Telefon: +49 (0)721 / 608-3100

Dr. Uwe Müller

E-Mail: [u.mueller@dnb.de](mailto:u.mueller@dnb.de)

Telefon: +49 (0)69 / 1525-1788

Nähere Informationen: <http://www.dini.de/ag/e-pub/>

Moderierte Mailingliste: [epub@dini.de](mailto:epub@dini.de)

# Berichte aus der DINI-AG F I S

## AG Forschungsinformationssysteme (1/10)

### An vielen Standorten entstehen Forschungsinformationssysteme

- Erfahrungen und Best Practice austauschen
- Wissen über existierende Softwarelösungen erhöhen
- Beteiligung an europäischen Initiativen zur Standardisierung von Daten- bzw. Austauschformaten

### Vier Themenbereiche

- Vernetzung von Datenpflegeprozessen (Projekte, Personen, Publikationen)
- Datenschutzkonzepte für FIS
- Standards und Austauschformate
- Einführung und Akzeptanz von FIS

### Aktuelle Entwicklungen, geplante Aktivitäten (I)

- Gegründet im Mai 2012
  - Kerngruppe von 11 Mitgliedern aus 9 Einrichtungen, Mailingliste mit rund 40 Interessierten
  - Jan 2013: Wissenschaftsrat: Empfehlungen zu einem Kerndatensatz Forschung > [DINI Stellungnahme](#)
- Drei Workshops – „zu Gast bei Freunden“
  - Januar 2013: Universität Bielefeld („Harmonisierungsansätze“)
  - Februar 2013: Jahrestagung Forschungsreferenten, Potsdam („Akzeptanz“)
  - Oktober 2013: Open-Access-Tage, Hamburg („FIS und OA“)

<http://www.dini.de/ag/fis/veranstaltungen-und-termine/>

In Planung:

- Workshop „FIS und Datenschutz“
- 2. FIS-Workshop auf der Jahrestagung Forschungsreferenten

### Aktuelle Entwicklungen, geplante Aktivitäten (I)

- Kooperation und Austausch
  - „Projekt Kerndatensatz“ von Wissenschaftsrat, ifQ, FIT ab 2013: Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Projektes, bis 2015
  - euroCRIS – the European Organisation for Research Information thematisch verwandte Arbeitsgruppen: Task Group Best Practice, Task Group CRIS-IR =>Repositorien
  - Netzwerk der Forschungsreferenten
- Positionspapier: Forschungsinformationssysteme als Informationsdienstleistung in wissenschaftlichen Einrichtungen (*Arbeitstitel*)
  - Auseinandersetzung mit Trends und Anforderungen
  - Rolle von FIS in der universitären IT-Landschaft
  - Stand: erste Textfassung in Überarbeitung durch Autorenkollektiv

## Executive Summary (1)

(4/10)

- Grundsätze FIS:
  - Integriertes Informationsmanagement
  - betrifft Wissenschaft und Verwaltung
  - Ziel ist die umfassende  
Forschungsdokumentation mit einem  
abgestuftem Rechte- und Rollenkonzept

Forschungsdokumentation: Sammeln, Erschließen und Verknüpfen von Informationen über Ausstattungen und Leistungen in der Forschung.

## Executive Summary (2)

- **Begriffsbestimmung FIS:**
  - Abbildung von Entitäten im Forschungsprozess (Personen, Organisationen, Patente, Publikationen, Projekte, Kooperationen etc.)
  - FIS unterstützt u.a. eine verteilte Datenpflege, Qualitätssicherung
  - Export für verschiedene Anwendungsszenarien

## Executive Summary (3)

- Rolle in der IT-Landschaft
  - FIS als ein Teil der zentralen Campus-IT-Lösungen
  - Vision eines ganzheitlichen Angebots für Wissenschaftler/innen im Sinne einer virtuellen Forschungsumgebung, die u.a. auch relevante Verwaltungsinformationen bereitstellt



## Executive Summary (4)

- Erwartungen und Mehrwerte an FIS
  - Daten sind
    - verfügbar
    - verlässlich
    - aktuell
  - Erfassung ist
    - effizient
    - nachhaltig

## Executive Summary (5)

- Konsequenzen für Einführung und Betrieb i.S. einer Bedarfsanalyse
  - Referenzmodelle und Standards
  - Investition und Systemwahl
  - Projektmanagement
  - Betriebskonzept

## Executive Summary (6)

- Gedanken zur Akzeptanz
- Plädoyer für Standardisierung
  - Verweis auf Kerndatensatzprojekt des WR
  - Mobile Wissenschaftler benötigen „mobile“ Forschungsprofile

**AG-FIS**

**(10/10)**

## **Ansprechpartnerinnen:**

Regine Tobias, KIT Bibliothek, Karlsruhe,  
[regine.tobias@kit.edu](mailto:regine.tobias@kit.edu)

Barbara Ebert, Leuphana Universität Lüneburg,  
[barbara.ebert@uni.leuphana.de](mailto:barbara.ebert@uni.leuphana.de)

Nähere Informationen: <http://www.dini.de/ag/fis/>

Moderierte Mailingliste: [fis@dini.de](mailto:fis@dini.de)

# Berichte aus der DINI-AG

## K I M



**KIM**  
Kompetenzzentrum  
Interoperable Metadaten

(1/3)

## Wissensaustausch und Vernetzung für Experten im Bereich Metadaten und Semantic Web

- KIM-Workshop am 25./26. März 2013 zu den Themen Forschungsdaten – Titeldaten - Digitalisierungsdaten

- Unter-AGs:

- Bestandsdaten (Moderation: Carsten Klee, ZDB)
- Forschungsdaten (Moderation: Dominik Schmitz, RWTH Aachen)
- Linked Library Data (Moderation: Kai Eckert, UB Mannheim)
- Normdaten (Moderation: Nicole Habermann, DNB)
- Titeldaten (Moderation: Julia Hauser, DNB)
- Digitalisierungsmetadaten (Moderation: Sebastian Meyer, SLUB Dresden)

NEU!

NEU!



## Aktuelle Entwicklungen, geplante Aktivitäten:

(2/3)

- Titeldaten Gruppe (erweitert um D-AU-CH):  
„Empfehlung für die RDF-Repräsentation bibliografischer Daten (Textressourcen)“ als DINI-Publikation veröffentlicht im Herbst 2013
- Bestandsdaten Gruppe: Erarbeitung einer Holdings-Ontologie (Präsentation zum aktuellen Stand der Arbeit auf der SWIB 13)  
Geplant: Empfehlungen für die RDF-Repräsentation von Bestandsdaten
- Forschungsdaten Gruppe: deutscher Kommunikationskanal der internationalen Research Data Alliance



(3/3)

## Ansprechpartner:

Stefanie Rühle  
[sruehle@sub.uni-goettingen.de](mailto:sruehle@sub.uni-goettingen.de)

Julia Hauser  
[j.hauser@dnb.de](mailto:j.hauser@dnb.de)

Nähere Informationen:  
<http://www.kim-forum.org>  
<https://wiki.d-nb.de/display/DINIAGKIM>

Moderierte Mailingliste: [kim@dini.de](mailto:kim@dini.de)



# Berichte aus der DINI-AG Lernräume

## Lernräume (1/6)

### Thema der Arbeitsgruppe:

**Virtuelle** Lehr- und Lernszenarien benötigen **reale** Räume, in denen einzeln und in Gruppen gearbeitet werden kann. Die AG entwickelt Empfehlungen für pädagogische, informationstechnische, bauliche und organisatorische Rahmenbedingungen sowie ihre praktische Umsetzung, die sich an den Anforderungen und Bedürfnissen der Studierenden orientiert.

21 Mitglieder

## Aktuelle Entwicklungen:

Das Thema „Lernraum Hochschule“ rückt seit einigen Jahren immer mehr in den Fokus der Hochschulen – sei es im Zuge der Studienqualitätsdebatte, eines möglichen Standortvorteils im Wettbewerb der Hochschulen oder als täglich wahrgenommener Mangel aus Sicht der Studierenden. Lernraum ist Schlagwort und Desiderat zugleich und weit mehr als eine stylische Lounge oder ein hochtechnisierter Gruppenarbeitsraum.

Die AG Lernraum des DINI e.V. beleuchtet das Thema in seiner Komplexität und spannt den Bogen von hochschulstrategischen Fragen, der Notwendigkeit von Dienstleistungskooperationen über die Unterstützung von Kompetenzentwicklung, die Differenzierung von Arbeitsplatztypen zu virtuellen Lernraumelementen. Lernraum wird als ganzheitliches Konzept vorgestellt, welches Aspekte des sozialen Charakters von Lernen und die mannigfaltigen Lernformen an der Hochschule berücksichtigt.

Die Autoren illustrieren die wichtigsten Perspektiven auf den Lernraum Hochschule mit Beispielen aus der Hochschullandschaft und geben Empfehlungen zur Entwicklung eines „Lernraum Hochschule“.

Infos unter: [www.dini.de/ag/learnroeueme](http://www.dini.de/ag/learnroeueme)

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

**Die Hochschule zum Lernraum entwickeln 2013**  
Empfehlungen der DINI-AG „Lernräume“

Die Hochschule zum Lernraum entwickeln 2013 Empfehlungen der DINI-AG „Lernräume“

kassel university press



## Impressum

Herausgeber:  
Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e.V., AG „Lernräume“  
Geschäftsstelle:  
c/o  
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37070 Göttingen  
Tel.: 0551 39-33857 (Tel.)  
Fax: 0551 39-5222 (Fax)

Email: [gs@dini.de](mailto:gs@dini.de)  
[www.dini.de](http://www.dini.de)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN print: 978-3-86219-654-8  
ISBN online: 978-3-86219-655-5  
URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0002-36551>

2013, kassel university press GmbH, Kassel  
[www.uni-kassel.de/upress](http://www.uni-kassel.de/upress)

Layout und Satz: Katrin Cortez de Loblo  
Umschlaggestaltung: Katrin Cortez de Loblo  
Druck und Verarbeitung: docupoint GmbH, Barleben  
Stand: September 2013

Printed in Germany

## Empfehlungen kompakt

### Let's talk about „Lernraum Hochschule“

Die Hochschulen müssen das Thema Lernraum als Strategie und Managementaufgabe aufnehmen. Aspekte wie Konzeption, Steuerung, Profilierung, Organisations- und Entwicklungsplanung sowie Ressourcenfragen gehören ebenso dazu wie der explizite Forschungsbedarf im Themenfeld der Lernräume.

### Kompetenzentwicklung fördern

Informationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselkompetenz in der hochschulischen Ausbildung. Lernräume ermöglichen und unterstützen die Kompetenzentwicklung, indem sie die inhaltliche Perspektive erweitern und wichtige Kooperationen im Hochschulkontext ermöglichen.

### Konzeption statt Einzellösungen

Die konkrete Planung und Gestaltung von Arbeitsplätzen in Lernräumen beginnt mit der Konzeption, in der die Nutzerbedarfe eine zentrale Rolle spielen. Dafür ist eine zunehmende Zonierung und Differenzierung der Arbeitsplatzbereiche notwendig.

### Keine Stereotype

Aufgrund der Vielfalt von Lernszenarien werden Einzel- und Gruppenarbeitsplätze mittlerweile in vielen Variationen und sehr unterschiedlichen Ausstattungen angelegt. Auch Schulungsräume bieten eine wichtige Infrastruktur, deren Ausstattung konkret am Nutzungsbedarf orientiert werden sollte. BYOD (Bring Your Own Device)-Arbeitsplätze sind notwendig, um den Anforderungen der „Digital Natives“ gerecht zu werden.

### Lernräume 2.0

Technik im Lehr- und Lernkontext zu nutzen, ist für die medienaffinen, Web2.0-erfahrenen Generationen der Studierenden selbstverständlich. Virtuelle Angebote ergänzen und bereichern reale Lernräume, in technischer wie in pädagogischer Hinsicht.

## Aktuelle Entwicklungen:



- Lernraumstrategie als Hochschulstrategie und Managementaufgabe
- Informationskompetenz
- Arbeitsplätze
- Schulungsräume
- BOYD-Arbeitsplätze
- Virtuelle Lernräume

45 Abbildungen

## Titel (5/6)

### geplante Aktivitäten:

- nächstes Livetreffen 13.12.2013 in Hannover (bei/mit der HIS?)
- Modernisierung Web-Auftritt
- Neuauflage Kanzler-Fortbildung 2014 → Lernräume, mit gleichberechtigten Schwerpunkten auf realen und virtuellen Lernräumen.
- Study Tour 2013 zu JISC

## Titel (6/6)

### Ansprechpartner:

Hans-Dieter Weckmann  
[hd.weckmann@hhu.de](mailto:hd.weckmann@hhu.de)

Nähere Informationen: [www.dini.de/lernraeume/](http://www.dini.de/lernraeume/)

Moderierte Mailingliste: [lernraeume@dini.de](mailto:lernraeume@dini.de)

# Berichte aus der DINI-AG VIKTAS



## VIKTAS (1/3)

### Thema der Arbeitsgruppe:

- Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich seit der Gründung von DINI mit den Anwendungsszenarien von Kommunikationstechnologien
- Neben den Szenarien der Videokonferenznutzung nehmen Webkonferenz- und Streaming-Lösungen breiteren Raum ein.
- Aufgrund des zunehmenden Bedarfes werden Szenarien Browser-basierter Lösungen (aka WebRTC) untersucht.

## VIKTAS (2/3)

### Aktuelle Entwicklungen, geplante Aktivitäten:

- Empfehlungen werden auf dem DINI-Server veröffentlicht.  
Beispiel: Videokonferenzen für Einsteiger – Favoriten der AG VIKTAS
- Derzeit erarbeitet werden Veröffentlichungen in Form von Vorträgen per Videokonferenz. Die Vorträge sollen aufgezeichnet werden und durch das Medienzentrum der Uni Jena im Internet bereitgestellt werden.
- Die AG VIKTAS führt monatlich Videokonferenzen durch. Auf dem DINI-Server liegen die Protokolle. Einmal jährlich findet ein Präsenztreffen statt, in diesem Jahr in Chemnitz.

## VIKTAS (3/3)

### Ansprechpartner:

Name, **Dr. Jörn Stock**

E-Mail: stock(at)dhzb.de

Telefon: +49 30 4593-1519

GDS 00493045933619

H323 [3619@192.82.241.43](mailto:3619@192.82.241.43)

Nähere Informationen: <http://www.dini.de/ag/viktas/>

Moderierte Mailingliste: [viktas@dini.de](mailto:viktas@dini.de)

# Berichte aus der DINI-AG vForum

## Titel (1/3)

### Thema der Arbeitsgruppe: Virtuelle Forschungsumgebungen

- VFU-Erfahrungen zu diskutieren und evaluieren
  - Anforderungsanalyse,
  - Spezifikation,
  - Umsetzung,
  - Betrieb und Nachhaltigkeit
- Best-Practice-Empfehlungen zu erarbeiten
- Abstimmungen und Kooperationen zu ermöglichen
- Die wissenschaftspolitische Diskussion zu VFU zu stimulieren.

## Titel (2/3)

### Aktuelle Entwicklungen, geplante Aktivitäten:

- Werkstattgespräch am 19. März 2013 in Potsdam
- Veröffentlichung der Ergebnisse mit Empfehlungen speziell in den Bereichen institutionelle Rahmenbedingungen, Community based design: “Fokussierung oder transparente Modularisierung“ und Nachhaltigkeit
- Planung gemeinsamer wissenschaftspolitischer Veranstaltung in 2014 mit Allianz-AG und DFG-Projekt „Erfolgskriterien“
- Einbindung von Kartierungsaktivitäten in nationale (DFG) und europäische (JISC) Sammlungen von Forschungsinfrastrukturen

## Titel (3/3)

### Ansprechpartner:

Alexander Botte,  
[botte@dipf.de](mailto:botte@dipf.de)

Maxi Kindling,  
[maxi.kindling@hu-berlin.de](mailto:maxi.kindling@hu-berlin.de)

Nähere Informationen: <http://www.dini.de/ag/vforum/>

Moderierte Mailingliste: [vforum@dini.de](mailto:vforum@dini.de)